Volks- und Betriebswirtschaft · Musterklausur

Lösung und Bewertung

Situationsaufgabe Ostermann & Lenz OHG · 75 Minuten · 100 Punkte

VK0010 · Stand November 2026

Inhalt

Teil A Musterlösungen mit Punkteverteilung, Bewertungshinweisen und typischen Fehlern
Teil B Bewertungsbogen zur Selbsteinschätzung und Notenschlüssel
Teil C Themenauswertung mit Wiederholungsplan und Fundstellen in beiden Büchern

So nutzen Sie die Lösung

- Schreiben Sie die Klausur vollständig unter Prüfungsbedingungen, bevor Sie hier nachschlagen: 75 Minuten, nur mit nicht programmierbarem Taschenrechner. Planen Sie ca. 5 Minuten Überblick, ca. 60 Minuten Bearbeitung und ca. 10 Minuten Kontrolle ein, im Mittel also 0,6 Minuten je Punkt.
- Die Musterlösungen sind stichpunktartig wie eine gute Prüfungsantwort. Andere fachlich richtige und begründete Antworten mit Fallbezug sind gleichwertig. Bei Rechnungen zählt der Rechenweg; Folgefehler werden nicht doppelt abgezogen.
- Bewerten Sie jede Teilaufgabe mit der Punkteverteilung. Halbe Punkte sind möglich. Wo mehr Beispiele stehen als verlangt, genügt die geforderte Anzahl.
- Tragen Sie Ihr Ergebnis in den Bewertungsbogen (Teil B) und die Themenauswertung (Teil C) ein. Unsichere Themen wiederholen Sie nach 2, 7 und 14 Tagen.
- Zu jeder Teilaufgabe steht, wo der Stoff steht: **Kompaktbuch** = „Volks- und Betriebswirtschaft kompakt“ (ISBN 978-3-913327-06-8), **Arbeitsbuch** = „Volks- und Betriebswirtschaft – Arbeits- und Übungsbuch“ (ISBN 978-3-913327-07-5), **Gesamtbuch** = „Fachwirt24 – Wirtschaftsbezogene Qualifikationen. Das Gesamtbuch“ (ISBN 978-3-913327-12-9), KDP-Fassungen Kompaktbuch November 2026, Arbeits- und Gesamtbuch Oktober 2026.

	Kapitel 1	Kapitel 2	Kapitel 3	Kapitel 4	Gesamt
Diese Klausur	38	34	15	13	100
Ø IHK-Prüfungen	55	18	14	13	100

Eigenständig entwickelte Fachwirt24-Musterklausur – keine Original-IHK-Prüfung
Unternehmen, Personen und Zahlen sind frei erfunden; Wirtschaftsdaten wie Preisindex und Wechselkurse sind Annahmen für die Aufgabe. Volkswirtschaft (Kapitel 1) ist hier bewusst etwas schwächer, betriebliche Funktionen (Kapitel 2) mit einer Marketingaufgabe stärker gewichtet als im Durchschnitt der eigenen Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (2015 – 2026: Kapitel 1 rund 55, Kapitel 2 rund 18, Kapitel 3 rund 14, Kapitel 4 rund 13 Punkte). So ist die Klausur für den Einstieg zugänglicher; in der echten Prüfung sollten Sie mit mehr VWL rechnen. Keine Prognose für künftige Prüfungen.

Alle Angaben ohne Gewähr. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · www.fachwirt24.de

Teil A · Lösung Aufgabe 1: Markt und Preis: Gleichgewicht und Preiselastizität

20 Punkte · Kapitel 1 · 1.1 · Zeitbudget ca. 12 Minuten

1a) Preis-Mengen-Diagramm zeichnen — 6 Punkte

Aufgabentyp: Zeichnen und ablesen · **Aufgabe:** *Zeichnen Sie aus der Tabelle ein Preis-Mengen-Diagramm mit Angebots- und Nachfragekurve. Beschriften Sie die Achsen und kennzeichnen Sie Gleichgewichtspreis und Gleichgewichtsmenge. Maßstab-Vorschlag: waagerecht 1 cm = 1.000 Stück, senkrecht 1 cm = 100 €.*

Musterlösung

Der Preis steht an der senkrechten Achse (Preis in € je Gerät), die Menge an der waagerechten Achse (Menge in Stück je Monat). Die Angebotskurve (A) steigt, die Nachfragekurve (N) fällt; beide verlaufen laut Aufgabe geradlinig.

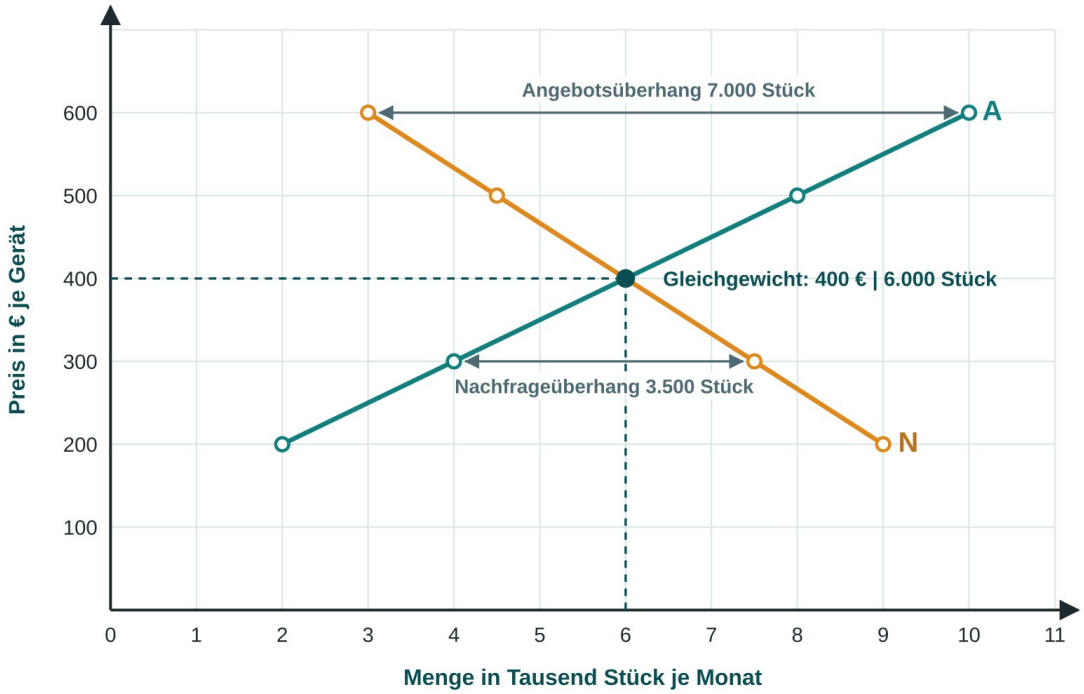


Abb. 1: Preis-Mengen-Diagramm für Untertisch-Sprudler mit Gleichgewicht und den Überhängen aus 1b

- **Gleichgewichtspreis:** 400 € je Gerät
- **Gleichgewichtsmenge:** 6.000 Stück je Monat
- Bei 400 € stimmen angebotene und nachgefragte Menge überein. Der Markt wird geräumt.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je 1 Punkt: Preisachse mit Einheit, Mengenachse mit Einheit, Angebotskurve, Nachfragekurve, Gleichgewichtspreis, Gleichgewichtsmenge

Kleine Zeichenungenauigkeiten werden nicht abgezogen, wenn die Tabellenwerte richtig eingetragen sind.

Typische Fehler

- Achsen vertauschen: Der Preis gehört an die senkrechte, die Menge an die waagerechte Achse.
- Kurven verwechseln: Die Angebotskurve steigt, weil sich bei höheren Preisen mehr Anbieter beteiligen und mehr anbieten.
- Das Gleichgewicht einzeichnen, aber Preis und Menge nicht beschriften.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 6–9 (1.1.2 Angebot, Nachfrage und Gleichgewichtspreis)
- Arbeitsbuch S. 15–17 (1.1.4 Gleichgewichtspreis und Preis-Mengen-Diagramm)
- Gesamtbuch S. 13–15 (1.1.2 Angebot, Nachfrage und Gleichgewichtspreis)

1b) Marktsituation bei 300 € und 600 €

4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben am Diagramm · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie die Marktsituation bei einem Preis von 300 € und von 600 € je Gerät. Geben Sie jeweils die Art und die Höhe des Überhangs an und wie sich der Preis voraussichtlich entwickelt.*

Musterlösung

Preis	Angebot	Nachfrage	Marktsituation	Preisentwicklung
300 €	4.000 Stück	7.500 Stück	**Nachfrageüberhang** 3.500 Stück	Käufer gehen leer aus; die Anbieter können die Preise erhöhen, bis 400 € erreicht sind.
600 €	10.000 Stück	3.000 Stück	**Angebotsüberhang** 7.000 Stück	Die Lager füllen sich; die Anbieter senken die Preise, bis 400 € erreicht sind.

Vollständige Antwort am Beispiel: „Bei 600 € werden 10.000 Geräte angeboten, aber nur 3.000 nachgefragt. Der Angebotsüberhang von 7.000 Stück führt zu Preissenkungen, bis sich der Markt bei 400 € und 6.000 Stück räumt."

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je Preis 2 Punkte: 1 Punkt für die Art des Überhangs mit seiner Höhe, 1 Punkt für die Preisentwicklung in Richtung Gleichgewicht

Typische Fehler

- Angebots- und Nachfrageüberhang verwechseln. Merkhilfe: Der Überhang heißt nach der größeren Menge.
- Nur „Ungleichgewicht" schreiben, ohne Höhe des Überhangs und Preisentwicklung.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 6–9 (1.1.2 Angebot, Nachfrage und Gleichgewichtspreis)
- Arbeitsbuch S. 15–17 (1.1.4 Gleichgewichtspreis und Preis-Mengen-Diagramm)
- Gesamtbuch S. 13–15 (1.1.2 Angebot, Nachfrage und Gleichgewichtspreis)

1c) Preiselastizität und Umsatz

6 Punkte

Aufgabentyp: Berechnen und einordnen · **Aufgabe:** *Für die Filterkartusche „OL 40", die nur in Geräte von Ostermann & Lenz passt, hat das Unternehmen den Preis von 40,00 € auf 44,00 € erhöht. Der Jahresabsatz sinkt dadurch von 50.000 auf 48.000 Stück. Berechnen Sie die Preiselastizität der Nachfrage (prozentuale Mengenänderung : prozentuale Preisänderung) und geben Sie an, ob die Nachfrage elastisch oder unelastisch ist. Berechnen Sie außerdem den Umsatz mit der Kartusche vor und nach der Preiserhöhung.*

Musterlösung

Rechenweg

Schritt	Rechnung	Ergebnis
Preisänderung	(44,00 € − 40,00 €) : 40,00 € × 100	+10,0 %
Mengenänderung	(48.000 − 50.000) : 50.000 × 100	−4,0 %
Preiselastizität	−4,0 % : 10,0 %	**−0,4**
Umsatz vorher	40,00 € × 50.000 Stück	2.000.000 €
Umsatz nachher	44,00 € × 48.000 Stück	2.112.000 €
Veränderung	2.112.000 € − 2.000.000 €	**+112.000 €** (+5,6 %)

Einordnung

- **Betrag 0,4 < 1:** Die Nachfrage ist **unelastisch**. Die Menge sinkt um 4 %, also schwächer als der Preis steigt (10 %); deshalb steigt der Umsatz.
- **Begründung im Fall (gute Ergänzung):** Die Kartusche passt nur in Geräte von Ostermann & Lenz. Wer ein Gerät besitzt, hat kaum Ausweichmöglichkeiten.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Preisänderung 1, Mengenänderung 1, Elastizität 1, „unelastisch“ mit kurzer Begründung 1, Umsatz vorher 1, Umsatz nachher (mit Veränderung) 1

Folgefehler: Wer mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiterrechnet, erhält die Punkte für die Folgeschritte. Das Vorzeichen (−0,4 oder 0,4) wird nicht bewertet, wenn die Einordnung stimmt.

Typische Fehler

- Falsche Bezugsgröße: Die prozentuale Änderung bezieht sich immer auf den Ausgangswert (40 € bzw. 50.000 Stück).
- Preis- und Mengenänderung im Bruch vertauschen (Ergebnis −2,5).
- „Unelastisch“ mit „die Nachfrage ändert sich gar nicht“ verwechseln.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 9–10 (1.1.3 Preiselastizität der Nachfrage)
- Arbeitsbuch S. 18–20 (1.1.6 Preiselastizität der Nachfrage)
- Gesamtbuch S. 15–16 (1.1.3 Preiselastizität der Nachfrage)

1d) Angebotsverschiebung durch höhere Kosten — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben · **Aufgabe:** *Weltweit steigen die Preise für Kühlkompressoren. Das betrifft alle Hersteller von Untertisch-Sprudlern. Beschreiben Sie, wie sich das auf die Angebotskurve, den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge auswirkt.*

Musterlösung

- **Angebotskurve:** Teurere Kompressoren treffen alle Hersteller. Bei jedem Preis wird weniger angeboten, jede Menge nur noch zu einem höheren Preis: Die Angebotskurve verschiebt sich **nach links (oben)**. Die Nachfragekurve bleibt unverändert.
- **Gleichgewichtspreis:** steigt.
- **Gleichgewichtsmenge:** sinkt.

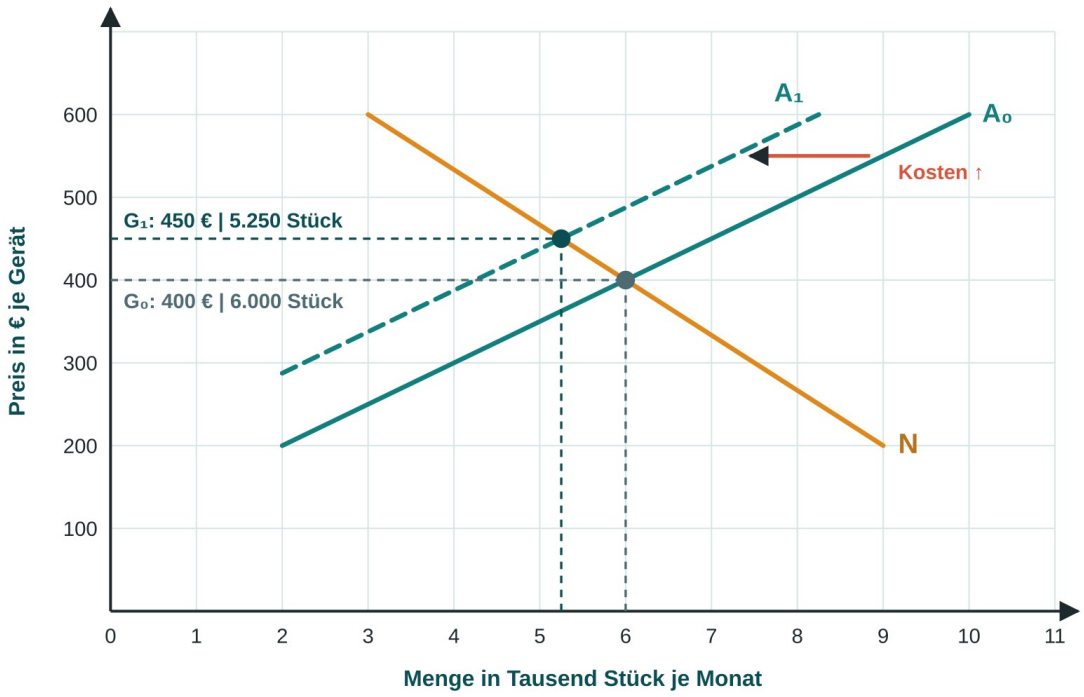


Abb. 2: Linksverschiebung der Angebotskurve nach einem Kostenanstieg (schematisch, angenommene Verschiebung)

Im Beispiel von Abb. 2 steigt der Preis von 400 € auf 450 €, die Menge sinkt von 6.000 auf 5.250 Stück. Für Ostermann & Lenz heißt das: Ein Teil der Kosten lässt sich über den höheren Marktpreis weitergeben, der Absatz des „OL Home“ fällt aber geringer aus.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Angebotskurve nach links mit Begründung (höhere Kosten) 2 Punkte, Gleichgewichtspreis steigt 1 Punkt, Gleichgewichtsmenge sinkt 1 Punkt

Eine Skizze ist nicht verlangt, kann eine fehlende Formulierung aber ersetzen.

Typische Fehler

- Die Nachfragekurve verschieben: Teurere Vorprodukte ändern das Angebot, nicht die Nachfrage.
- „Das Angebot verschiebt sich nach rechts, weil die Preise steigen“: Höhere Kosten verringern das Angebot.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 6–9 (1.1.2 Angebot, Nachfrage und Gleichgewichtspreis)
- Arbeitsbuch S. 13–15 (1.1.3 Nachfrage und Angebot: Einflussfaktoren und Verschiebungen)
- Gesamtbuch S. 13–15 (1.1.2 Angebot, Nachfrage und Gleichgewichtspreis)

Teil A · Lösung Aufgabe 2: Inflation, EZB und Wechselkurs

18 Punkte · Kapitel 1 · 1.4, 1.6 · Zeitbudget ca. 11 Minuten

2a) Inflationsrate messen und berechnen — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben und berechnen · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, wie die Inflationsrate mit dem Verbraucherpreisindex gemessen wird. Berechnen Sie die Inflationsrate von September 2025 bis September 2026.*

Musterlösung

Messung über den Verbraucherpreisindex (VPI)

- **Warenkorb:** Das Statistische Bundesamt stellt einen Warenkorb aus rund 700 Güterarten zusammen, die private Haushalte typischerweise kaufen; jedes Gut wird nach seinem Anteil an den Konsumausgaben gewichtet (Wägungsschema).
- **Preiserhebung und Index:** Die Preise werden monatlich erhoben. Die Kosten des Warenkorbs werden mit dem Basisjahr (2020 = 100) verglichen. Die Inflationsrate ist die prozentuale Veränderung des Index gegenüber dem Vorjahresmonat.

Berechnung

Schritt	Rechnung	Ergebnis
Inflationsrate	(123,6 − 120,0) : 120,0 × 100	**3,0 %**

Der Index ist um 3,6 Punkte gestiegen; Indexpunkte sind aber keine Prozent. Die Rate liegt über dem Ziel der EZB von 2 %.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise
Messung 2 Punkte (Warenkorb mit Gewichtung 1, Preiserhebung und Vergleich mit dem Vorjahr 1), Rechnung 2 Punkte (Ansatz 1, Ergebnis 1)

Typische Fehler
- Die Indexdifferenz von 3,6 Punkten als Inflationsrate angeben.
- Durch den neuen statt durch den alten Indexwert teilen (Ergebnis 2,9 %).

Fundstelle in den Büchern
- Kompaktbuch S. 19–21 (1.4.1 Geld und Inflation: Begriff und Messung)
- Arbeitsbuch S. 40–41 (1.4.3 Inflation messen: Warenkorb und Preisindex)
- Gesamtbuch S. 25–26 (1.4.1 Geld und Inflation: Begriff und Messung)

2b) Ziel der EZB — 2 Punkte

Aufgabentyp: Nennen · **Aufgabe:** *Nennen Sie das vorrangige Ziel der EZB und wie sie es in Zahlen festlegt.*

Musterlösung

- Vorrangiges Ziel ist die **Preisstabilität** (Art. 127 AEUV).
- In Zahlen: eine Inflationsrate von **2 % auf mittlere Sicht**, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) des Euroraums. Das Ziel ist symmetrisch: Abweichungen nach unten sind ebenso unerwünscht wie nach oben.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise
Preisstabilität 1 Punkt, 2 % auf mittlere Sicht 1 Punkt

Typische Fehler
- „Unter 2 %“ oder „höchstens 2 %“ schreiben: Seit 2021 gilt das symmetrische Ziel von 2 %.
- Wachstum oder Vollbeschäftigung als vorrangiges Ziel der EZB nennen.

Fundstelle in den Büchern
- Kompaktbuch S. 22–23 (1.4.3 Die EZB: Ziel, Instrumente und Wirkung)
- Arbeitsbuch S. 45–46 (1.4.7 EZB: Ziel, Unabhängigkeit und Organe)
- Gesamtbuch S. 29–31 (1.4.3 Die EZB: Ziel, Instrumente und Wirkung)

2c) Leitzinserhöhung: Wirkungskette und Folge — 4 Punkte

Aufgabentyp: Wirkungskette beschreiben · **Aufgabe:** *Angenommen, die EZB erhöht die Leitzinsen. Beschreiben Sie, wie sich das über die Banken auf die Investitionen der Unternehmen auswirkt, und nennen Sie eine Folge für die geplante Fertigungslinie von Ostermann & Lenz.*

Musterlösung

Wirkungskette

- Die EZB erhöht die Leitzinsen: Zentralbankgeld wird für die Geschäftsbanken teurer.
- Die Banken geben die höheren Kosten weiter: Die Kreditzinsen steigen.
- Unternehmen nehmen weniger Kredite auf und investieren weniger; die gesamtwirtschaftliche Nachfrage sinkt, der Preisauftrieb lässt nach.

Folge für Ostermann & Lenz (eine verlangt)

- **Teurerer Kredit:** Das Darlehen für die Fertigungslinie wird teurer. Bei 1,5 Mio. € Kredit kostet ein Prozentpunkt mehr 15.000 € Zinsen im Jahr; die Investition lohnt sich weniger.
- **Investition verschieben oder anders finanzieren:** Die Linie wird später gebaut oder stärker aus eigenen Mitteln finanziert (vgl. Aufgabe 4).
- **Weniger Nachfrage:** Haushalte schieben Anschaffungen wie einen Untertisch-Sprudler auf.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Wirkungskette 2 Punkte (Banken als Zwischenstufe 1, weniger Kredite und Investitionen 1), Folge für Ostermann & Lenz 2 Punkte (Folge 1, kurze Begründung 1)

Typische Fehler

- Die Banken überspringen: Die EZB vergibt keine Kredite an Unternehmen.
- Die Wirkung umkehren: Höhere Zinsen bremsen Investitionen, sie fördern sie nicht.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 22–23 (1.4.3 Die EZB: Ziel, Instrumente und Wirkung)
- Arbeitsbuch S. 47–48 (1.4.9 Wirkung und Grenzen der Geldpolitik)
- Gesamtbuch S. 29–31 (1.4.3 Die EZB: Ziel, Instrumente und Wirkung)

2d) Wechselkurs: Einkauf in US-Dollar — 4 Punkte

Aufgabentyp: Berechnen · **Aufgabe:** *Berechnen Sie den Einkaufspreis eines Kompressors in Euro vor und nach der Kursänderung sowie die Mehrkosten pro Jahr. Geben Sie an, ob der Euro auf- oder abgewertet hat.*

Musterlösung

Rechenweg

Schritt	Rechnung	Ergebnis
Preis vorher	168 USD : 1,20 USD je €	140,00 €
Preis nachher	168 USD : 1,12 USD je €	150,00 €
Mehrkosten je Stück	150,00 € − 140,00 €	10,00 €
Mehrkosten pro Jahr	24.000 Stück × 10,00 €	**240.000 €**

Regel: Dollar in Euro wird dividiert, Euro in Dollar multipliziert.

Abwertung des Euro: Für einen Euro erhält man nur noch 1,12 statt 1,20 USD. Der Euro ist weniger wert, er hat **abgewertet** (der US-Dollar hat aufgewertet).

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Euro-Preis vorher 1 Punkt, Euro-Preis nachher 1 Punkt, Mehrkosten pro Jahr 1 Punkt, Abwertung richtig erkannt 1 Punkt

Typische Fehler

- Multiplizieren statt dividieren (168 × 1,20 = 201,60 €).
- Den niedrigeren Kurs als Aufwertung deuten: Weniger Dollar je Euro heißt, der Euro ist weniger wert.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 30 (1.6.2 Wechselkurse: Auf- und Abwertung)
- Arbeitsbuch S. 64–65 (1.6.5 Wechselkurse: Auf- und Abwertung)
- Gesamtbuch S. 36 (1.6.2 Wechselkurse: Auf- und Abwertung)

2e) Abwertung des Euro: Wirkung auf Export und Import — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie, wie sich diese Entwicklung des Euro grundsätzlich auf den Export von Ostermann & Lenz in die Schweiz und auf den Import aus Südkorea auswirkt.*

Musterlösung

Bereich	Wirkung einer Abwertung des Euro
Export in die Schweiz	**Begünstigt.** In Euro kalkulierte Geräte werden für Kunden mit fremder Währung billiger. Wertet der Euro auch gegenüber dem Franken ab, etwa von 0,94 auf 0,92 CHF je Euro, kostet ein Wasserspender zu 2.000 € ein Schweizer Hotel nur noch 1.840 statt 1.880 CHF. Ostermann & Lenz kann mehr absetzen oder die Preise halten und die Marge verbessern.
Import aus Südkorea	**Belastet.** Die in US-Dollar bezahlten Kompressoren werden in Euro teurer (240.000 € Mehrkosten pro Jahr, 2d). Die Herstellkosten steigen; Ostermann & Lenz muss die Preise erhöhen oder eine geringere Marge hinnehmen.

Gute Ergänzung: Gegen das Wechselkursrisiko kann sich Ostermann & Lenz mit Devisentermingeschäften oder Einkaufspreisen in Euro absichern.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Export 2 Punkte (Richtung: billiger für ausländische Kunden 1, Folge für Absatz oder Marge 1), Import 2 Punkte (Richtung: teurer 1, Folge für Kosten oder Preise 1)

Typische Fehler

- Die Wirkungen vertauschen: Eine Abwertung fördert den Export und verteuert den Import.
- Nur „der Export steigt“ schreiben, ohne zu begründen, warum die Geräte im Ausland billiger werden.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 30 (1.6.2 Wechselkurse: Auf- und Abwertung)
- Arbeitsbuch S. 64–65 (1.6.5 Wechselkurse: Auf- und Abwertung)
- Gesamtbuch S. 36 (1.6.2 Wechselkurse: Auf- und Abwertung)

Teil A · Lösung Aufgabe 3: Marketing und Beschaffung für „OL Home“

18 Punkte · Kapitel 2 · 2.3, 2.2 · Zeitbudget ca. 11 Minuten

3a) Primär- und Sekundärforschung — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben und Beispiele nennen · **Aufgabe:** *Bevor die Gesellschafter investieren, soll Daniel Petrović mehr über die Wünsche der Privathaushalte herausfinden. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Primär- und Sekundärforschung und nennen Sie für den „OL Home“ je ein Beispiel.*

Musterlösung

Art	Beschreibung	Beispiel für den „OL Home“
Primärforschung	Neue Daten werden eigens für die Fragestellung erhoben: durch Befragung, Beobachtung oder Test. Passgenau und aktuell, aber teuer und zeitaufwendig.	Online-Befragung von Haushalten zu Preisvorstellung und Wunschfunktionen; Produkttest mit 50 Testhaushalten; Befragung von Küchenstudios.
Sekundärforschung	Vorhandene Daten werden ausgewertet, die schon für andere Zwecke erhoben wurden. Schnell und günstig, passt aber nicht immer genau zur Frage.	Statistiken zum Wasser- und Mineralwasserverbrauch, Studien von Branchenverbänden, Testberichte zu Konkurrenzgeräten, Marktstudie aus Aufgabe 1.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je Art 2 Punkte: 1 Punkt für die Beschreibung (neu erhoben oder vorhandene Daten), 1 Punkt für ein passendes Beispiel zum „OL Home“

Typische Fehler

- Primär und sekundär verwechseln. Merkhilfe: primär = „zuerst selbst erheben“.
- Ein Beispiel ohne Bezug zum Produkt nennen, etwa nur „Internet“.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 43 (2.3.1 Käufermarkt und Marktforschung)
- Arbeitsbuch S. 108–109 (2.3.1 Käufermarkt, Marketingkonzept und Marktforschung)
- Gesamtbuch S. 65 (2.3.1 Käufermarkt und Marktforschung)

3b) Marketing-Mix für den Markteinstieg — 8 Punkte

Aufgabentyp: Nennen und Maßnahmen beschreiben · **Aufgabe:** *Nennen Sie die vier Instrumente des Marketing-Mix. Beschreiben Sie zu jedem Instrument eine Maßnahme für den Markteinstieg des „OL Home“.*

Musterlösung

Instrument	Maßnahme für den „OL Home“ (Beispiele)	Wirkung
Produktpolitik	Gerät in zwei Designs (Edelstahl, Schwarz); fünf Jahre Garantie; Montage durch eigene Servicetechniker; automatische Erinnerung an den Kartuschenwechsel per App.	hebt sich über Qualität und Service vom Wettbewerb ab
Preis- und Konditionenpolitik	Einführungspreis knapp unter der Konkurrenz (Penetration) oder Premiumpreis über 400 € mit Montage; Kartuschen im Abo mit Rabatt; Ratenzahlung.	senkt die Kaufhürde und bindet Kunden über die Kartuschen
Distributionspolitik	Online-Shop mit Terminbuchung für die Montage; zusätzlich Küchenstudios und Sanitärfachhandel (vgl. 3c).	erreicht Privathaushalte, die bisher nicht beliefert werden
Kommunikationspolitik	Social-Media-Kampagne „Nie mehr Kisten schleppen“; Vorführungen in Küchenstudios und auf Verbrauchermessen; Pressearbeit zum Thema weniger Plastikmüll.	macht die neue Marke bekannt und schafft Vertrauen

Die vier Instrumente müssen zusammenpassen: Ein Premiumgerät mit Montage verträgt keinen Verkauf über Discounter.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je Instrument 2 Punkte: 1 Punkt für den richtigen Namen, 1 Punkt für eine passende Maßnahme mit Bezug zum „OL Home“

Werbung, Verkaufsförderung oder Social Media als eigenes Instrument zählen nicht; sie gehören zur Kommunikationspolitik.

Typische Fehler

- Werbung statt Kommunikationspolitik als Instrument nennen.
- Allgemeine Maßnahmen ohne Produktbezug, etwa „gute Qualität anbieten“.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 43–44 (2.3.2 Der Marketingmix)
- Arbeitsbuch S. 109–111 (2.3.2 bis 2.3.4 Marketingmix, Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik)
- Gesamtbuch S. 65–66 (2.3.2 Der Marketingmix)

3c) Direkter oder indirekter Absatz — 3 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben und Vorteile nennen · **Aufgabe:** *Daniel Petrović überlegt, den „OL Home“ nicht wie bisher direkt, sondern über den Küchen- und Sanitärfachhandel zu verkaufen. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen direktem und indirektem Absatz und nennen Sie je einen Vorteil für Ostermann & Lenz.*

Musterlösung

- **Direkter Absatz:** Ostermann & Lenz verkauft selbst an den Endkunden, ohne Händler dazwischen, etwa über einen Online-Shop oder den eigenen Außendienst.
- **Indirekter Absatz:** Zwischen Hersteller und Endkunde ist der Handel geschaltet, hier der Küchen- und Sanitärfachhandel.

Je ein Vorteil (Beispiele)

- **Direkt:** keine Handelsspanne, also höhere Marge; direkter Kontakt zu den Privatkunden, deren Wünsche das Unternehmen noch nicht kennt; volle Kontrolle über Preis und Beratung.
- **Indirekt:** große Reichweite ohne eigenes Filialnetz; Beratung und Montage durch Fachleute vor Ort; der Handel hat die Privatkunden bereits, die Ostermann & Lenz fehlen.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Unterschied 1 Punkt (mit oder ohne Händler), je Vorteil mit kurzer Begründung 1 Punkt

Typische Fehler

- Den Online-Shop eines Händlers als direkten Absatz bezeichnen: Entscheidend ist, wer an den Endkunden verkauft.
- Vorteile für den Händler statt für Ostermann & Lenz nennen.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 43–44 (2.3.2 Der Marketingmix (Distributionspolitik))
- Arbeitsbuch S. 110 (2.3.4 Distributions- und Kommunikationspolitik)
- Gesamtbuch S. 65–66 (2.3.2 Der Marketingmix (Distributionspolitik))

3d) Meldebestand für Kühlkompressoren — 3 Punkte

Aufgabentyp: Berechnen und erklären · **Aufgabe:** *Kerstin Wolf bestellt die Kühlkompressoren für alle Geräte nach dem Bestellpunktverfahren. Der Jahresbedarf liegt bei 24.000 Stück, Ostermann & Lenz arbeitet an 240 Tagen im Jahr. Die Lieferzeit aus Südkorea beträgt 30 Arbeitstage, der Sicherheitsbestand 1.000 Stück. Berechnen Sie den Meldebestand und erklären Sie, was geschieht, wenn er erreicht ist.*

Musterlösung

Schritt	Rechnung	Ergebnis
Tagesverbrauch	24.000 Stück : 240 Tage	100 Stück
Meldebestand	100 Stück × 30 Tage + 1.000 Stück	**4.000 Stück**

Formel: Meldebestand = Tagesverbrauch × Lieferzeit in Tagen + Sicherheitsbestand.

Bedeutung: Sinkt der Lagerbestand auf 4.000 Kompressoren, bestellt Kerstin Wolf neu. Während der 30 Tage Lieferzeit werden 3.000 Stück verbraucht. Trifft die Lieferung ein, ist im Normalfall noch der Sicherheitsbestand von 1.000 Stück da; er puffert Verzögerungen, etwa auf dem Seeweg.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Tagesverbrauch 1 Punkt, Meldebestand 1 Punkt, Erklärung (bei Erreichen wird bestellt, Sicherheitsbestand als Puffer) 1 Punkt

Typische Fehler

- Den Sicherheitsbestand vergessen (Ergebnis 3.000 Stück).
- Mit 365 Kalendertagen statt mit 240 Arbeitstagen rechnen.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 41–42 (2.2.2 Lager, Logistik und Outsourcing)
- Arbeitsbuch S. 106 (2.2.2 Bedarf, Bestellmenge und Lager)
- Gesamtbuch S. 63–64 (2.2.2 Lager, Logistik und Outsourcing)

Teil A · Lösung Aufgabe 4: Personal und Finanzierung der neuen Linie

16 Punkte · Kapitel 2 · 2.6, 2.5 · Zeitbudget ca. 10 Minuten

4a) Personalpolitische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel — 6 Punkte

Aufgabentyp: Maßnahmen beschreiben · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie drei personalpolitische Maßnahmen, mit denen Aylin Demir die offenen Stellen besetzen oder vorhandene Fachkräfte halten kann.*

Musterlösung

Maßnahmen (drei verlangt)

- **Employer Branding:** Ostermann & Lenz zeigt sich als attraktiver Arbeitgeber, etwa mit flexiblen Arbeitszeiten, Dienstrad und Weiterbildung, und macht das auf Karriereseite, Social Media und Ausbildungsmessen sichtbar.
- **Mehr ausbilden und übernehmen:** zusätzliche Ausbildungsplätze für Mechatronik und Elektronik schaffen und die Übernahme zusagen.
- **Angelernte weiterqualifizieren:** Produktionshelferinnen und -helfer berufsbegleitend zu Fachkräften weiterbilden.
- **Ältere halten:** Erfahrenen Beschäftigten kurz vor der Rente Teilzeit oder eine Rolle als Ausbildungspate anbieten.
- **Im Ausland rekrutieren:** Fachkräfte aus EU-Staaten wie Italien oder Österreich einstellen und mit Sprachkurs und Wohnungssuche unterstützen.
- **Bindung:** faire Bezahlung, Prämien für Mitarbeiterempfehlungen, Entwicklungsperspektiven an der neuen Linie.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise
je Maßnahme 2 Punkte: 1 Punkt für die Maßnahme, 1 Punkt für die Beschreibung mit Bezug zum Unternehmen

Typische Fehler
- Ursachen statt Maßnahmen nennen: „Demografischer Wandel“ ist keine Maßnahme des Unternehmens.
- Staatliche Maßnahmen nennen (Kita-Ausbau, Zuwanderungsrecht), obwohl Maßnahmen des Unternehmens verlangt sind.

Fundstelle in den Büchern
- Kompaktbuch S. 53–54 (2.6.2 Fachkräftemangel und Homeoffice)
- Arbeitsbuch S. 129–130 (2.6.2 Personalpolitik gegen den Fachkräftemangel)
- Gesamtbuch S. 73–74 (2.6.2 Fachkräftemangel und Homeoffice)

4b) Innen- und Außenfinanzierung — 2 Punkte

Aufgabentyp: Erklären · **Aufgabe:** *Erklären Sie den Unterschied zwischen Innen- und Außenfinanzierung.*

Musterlösung

- **Außenfinanzierung:** Das Kapital fließt dem Unternehmen von außen zu, von den Gesellschaftern (Einlagen) oder von Gläubigern wie Banken (Kredite).
- **Innenfinanzierung:** Das Kapital stammt aus dem Unternehmen selbst, aus dem Umsatzprozess (einbehaltene Gewinne, verdiente Abschreibungen) oder aus dem Verkauf von Vermögen.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise
je Begriff 1 Punkt

Typische Fehler
- Innen mit eigen und außen mit fremd gleichsetzen: Die Einlage der Gesellschafter ist außen und eigen, eine Pensionsrückstellung innen und fremd.

Fundstelle in den Büchern
- Kompaktbuch S. 49–50 (2.5.1 Kapitalbedarf und Systematik der Finanzierung)
- Arbeitsbuch S. 120–122 (2.5.2 Außenfinanzierung; 2.5.3 Innenfinanzierung)
- Gesamtbuch S. 69–70 (2.5.1 Kapitalbedarf und Systematik der Finanzierung)

4c) Finanzierungsmöglichkeiten zuordnen — 8 Punkte

Aufgabentyp: Zuordnen mit Fachbegriff · **Aufgabe:** *Ordnen Sie die vier Möglichkeiten (1) bis (4) jeweils der Innen- oder der Außenfinanzierung zu und nennen Sie die passende Finanzierungsart mit Fachbegriff.*

Musterlösung

Möglichkeit	Zuordnung	Finanzierungsart (Fachbegriff)
(1) Jahresüberschuss im Unternehmen belassen	**Innen**	**Selbstfinanzierung** (offene Selbstfinanzierung durch einbehaltene Gewinne; in der OHG: Gewinne nicht entnehmen)
(2) verdiente Abschreibungen nutzen	**Innen**	**Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten**
(3) Lagerhalle verkaufen	**Innen**	**Vermögensumschichtung** (Kapitalfreisetzung durch Verkauf nicht benötigten Vermögens)
(4) Darlehen der Hausbank oder der KfW	**Außen**	**Kreditfinanzierung** (Fremdfinanzierung)

Überschlag: Innen ließen sich rechnerisch höchstens 1,1 + 0,6 + 0,5 = 2,2 Mio. € aufbringen, und das nur, wenn die Gesellschafter auf jede Entnahme verzichten. Für 2,4 Mio. € ist deshalb zusätzlich ein Darlehen nötig.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je Möglichkeit 2 Punkte: Zuordnung innen oder außen 1 Punkt, Fachbegriff 1 Punkt

Gleichwertig sind „Gewinnthesaurierung“ für (1) und „Fremdfinanzierung“ für (4).

Typische Fehler

- Die verdienten Abschreibungen der Außenfinanzierung zuordnen: Das Geld kommt über die Umsatzerlöse aus dem Unternehmen selbst.
- Beim Darlehen der KfW „Förderung“ statt „Kreditfinanzierung“ schreiben: Auch ein Förderdarlehen ist ein Kredit.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 49–51 (2.5.1 Kapitalbedarf und Systematik der Finanzierung; 2.5.2 Außen- und Innenfinanzierung)
- Arbeitsbuch S. 120–121 (2.5.2 Außenfinanzierung: Beteiligung, Kredit, Leasing und Factoring)
- Arbeitsbuch S. 121–122 (2.5.3 Innenfinanzierung)
- Gesamtbuch S. 69–71 (2.5.1 Kapitalbedarf und Systematik der Finanzierung; 2.5.2 Außen- und Innenfinanzierung)

Teil A · Lösung Aufgabe 5: Rechtsformwechsel von der OHG in die GmbH

15 Punkte · Kapitel 3 · 3.3, 3.4, 3.5 · Zeitbudget ca. 9 Minuten

5a) Haftung in der OHG — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben mit Fallbezug · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie die Haftung der Gesellschafter einer OHG anhand von drei Merkmalen. Zeigen Sie am Fall, was das für Markus Ostermann bedeutet.*

Musterlösung

- **Unbeschränkt:** Neben dem Gesellschaftsvermögen haftet jeder Gesellschafter mit seinem gesamten Privatvermögen.
- **Unmittelbar:** Der Gläubiger kann sich sofort an jeden Gesellschafter wenden; er muss nicht zuerst gegen die OHG vorgehen.
- **Gesamtschuldnerisch (solidarisch):** Jeder Gesellschafter haftet für die ganze Schuld, nicht nur für seinen Anteil. Im Innenverhältnis kann er von den anderen einen Ausgleich verlangen.

Fallbezug: Das Hotel kann die vollen 180.000 € direkt von Markus Ostermann verlangen. Reicht sein übriges Vermögen nicht, kann im äußersten Fall in sein Privathaus vollstreckt werden.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je Merkmal mit Erklärung 1 Punkt (3 Punkte), Fallbezug 1 Punkt

Typische Fehler

- „Beschränkt auf die Einlage“ schreiben: Das gilt für GmbH-Gesellschafter und Kommanditisten, nicht in der OHG.
- „Gesamtschuldnerisch“ als „jeder zahlt seinen Anteil“ erklären.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 67–68 (3.3.2 GbR und OHG)
- Arbeitsbuch S. 162–163 (3.3.3 GbR und OHG)
- Gesamtbuch S. 90–91 (3.3.2 GbR und OHG)

5b) Mindeststammkapital und Organe der GmbH — 3 Punkte

Aufgabentyp: Nennen · **Aufgabe:** *Nennen Sie das Mindeststammkapital einer GmbH und die beiden Organe, die jede GmbH haben muss.*

Musterlösung

- **Mindeststammkapital:** 25.000 €. Beim Formwechsel muss das Reinvermögen der OHG das Stammkapital decken.
- **Geschäftsführung (Geschäftsführer):** führt die Geschäfte und vertritt die GmbH nach außen, etwa Markus Ostermann und Sabine Lenz.
- **Gesellschafterversammlung:** oberstes Organ; stellt den Jahresabschluss fest, beschließt über die Gewinnverwendung und bestellt die Geschäftsführer.

Ein Aufsichtsrat ist erst ab mehr als 500 Arbeitnehmern Pflicht; Ostermann & Lenz braucht mit 160 Beschäftigten keinen.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Mindeststammkapital 1 Punkt, je Organ 1 Punkt

Typische Fehler

- 50.000 € nennen: Das ist das Mindestkapital der AG.
- Den Aufsichtsrat als Pflichtorgan jeder GmbH nennen.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 69–70 (3.4.1 GmbH: Gründung, Haftung und Organe)
- Arbeitsbuch S. 166–168 (3.4.1 GmbH: Gründung, Kapital und Organe)
- Gesamtbuch S. 92–93 (3.4.1 GmbH: Gründung, Haftung und Organe)

5c) Vorteil und Nachteil der GmbH — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie den wichtigsten Vorteil und einen Nachteil des Wechsels in die GmbH für Ostermann & Lenz.*

Musterlösung

Wichtigster Vorteil

- **Haftungsbegrenzung:** Für neue Verbindlichkeiten haftet nur das Vermögen der GmbH. Das Privathaus von Markus Ostermann ist vor künftigen Schadensersatzforderungen geschützt; bei Geräten mit Wasseranschluss ist dieses Risiko hoch.

Nachteile (einer verlangt)

- **Geringere Kreditwürdigkeit:** Die Hausbank verlangt für das Darlehen zur Fertigungslinie zusätzliche Sicherheiten oder persönliche Bürgschaften.
- **Kosten und Formalitäten:** Notar, Handelsregister und Steuerberatung für die Umstellung.
- **Publizität:** Der Jahresabschluss muss offengelegt werden; Wettbewerber können Zahlen einsehen.
- **Weniger Freiheit bei Entnahmen:** Gewinne werden per Beschluss der Gesellschafterversammlung ausgeschüttet, Entnahmen wie in der OHG gibt es nicht mehr.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Vorteil 2 Punkte (Haftungsbegrenzung 1, Bezug zum Fall 1), Nachteil 2 Punkte (Nachteil 1, kurze Erläuterung 1)

Typische Fehler

- „Die Gesellschafter haften gar nicht mehr“: Für Altschulden gilt die Nachhaftung (5d), für neue Kredite verlangen Banken oft Bürgschaften.
- Das Mindestkapital von 25.000 € als laufende Kosten bezeichnen: Es ist Eigenkapital, das im Unternehmen bleibt.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 69–70 (3.4.1 GmbH: Gründung, Haftung und Organe)
- Kompaktbuch S. 72–73 (3.5.2 Wechsel von der Personengesellschaft in die GmbH)
- Arbeitsbuch S. 174–175 (3.5.3 Wechsel von der Personengesellschaft in die GmbH)
- Gesamtbuch S. 92–93 (3.4.1 GmbH: Gründung, Haftung und Organe)
- Gesamtbuch S. 95–96 (3.5.2 Wechsel von der Personengesellschaft in die GmbH)

5d) Beginn der Haftungsbeschränkung und Nachhaftung — 4 Punkte

Aufgabentyp: Angeben und kurz begründen · **Aufgabe:** *Geben Sie an, ab wann die Haftungsbeschränkung wirkt. Begründen Sie kurz, ob Markus Ostermann nach dem Formwechsel noch persönlich haftet (1) für die Schadensersatzforderung des Hotels, (2) für einen Bankkredit, den die GmbH im Mai 2027 aufnimmt.*

Musterlösung

Frage	Lösung
Beginn der Haftungsbeschränkung	Erst mit der **Eintragung** ins Handelsregister, voraussichtlich im März 2027. Der Notartermin im Januar reicht nicht.
(1) Schadensersatz des Hotels	**Ja, er haftet weiter persönlich.** Die Forderung stammt aus der OHG-Zeit (Altverbindlichkeit). Es gilt die **Nachhaftung** (§ 224 UmwG), grundsätzlich **fünf Jahre** ab Bekanntmachung der Eintragung. Der Formwechsel schützt also nicht vor der laufenden Klage.
(2) Kredit der GmbH im Mai 2027	**Nein.** Der Kredit entsteht nach der Eintragung; es haftet nur die GmbH mit ihrem Vermögen. Persönlich haftet Markus Ostermann nur, wenn er der Bank eine Bürgschaft gibt.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Beginn mit der Eintragung 1 Punkt, Schadensersatz: weiter persönliche Haftung mit Begründung (Altschuld, Nachhaftung) 2 Punkte, Kredit: Haftung nur der GmbH 1 Punkt

Die Paragrafenangabe und die Frist von fünf Jahren sind gute Ergänzungen; für die volle Punktzahl genügt „Altschulden aus der OHG-Zeit: Nachhaftung“.

Typische Fehler

- Den Notartermin als Beginn der Haftungsbeschränkung nennen.
- Annehmen, der Formwechsel beende die Haftung für alte Schulden sofort.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 72–73 (3.5.2 Wechsel von der Personengesellschaft in die GmbH)
- Arbeitsbuch S. 175 (3.5.3 Wechsel von der Personengesellschaft in die GmbH)
- Gesamtbuch S. 95–96 (3.5.2 Wechsel von der Personengesellschaft in die GmbH)

Teil A · Lösung Aufgabe 6: Übernahme, Kooperation und Kartellrecht

13 Punkte · Kapitel 4 · 4.1, 4.3, 4.4 · Zeitbudget ca. 7 Minuten

6a) Rechtliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie für beide Möglichkeiten, ob die Brunnhuber Wassersysteme GmbH ihre rechtliche und ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit behält.*

Musterlösung

Möglichkeit	Rechtliche Selbstständigkeit	Wirtschaftliche Selbstständigkeit
(A) Vertriebs-kooperation	**bleibt erhalten:** Brunnhuber bleibt eine eigene GmbH mit eigenen Verträgen und eigener Haftung.	**bleibt weitgehend erhalten**, ist nur im Vertrieb durch die Absprachen eingeschränkt. Über Produkte, Investitionen und Personal entscheidet Brunnhuber allein.
(B) Kauf aller Anteile	**bleibt erhalten:** Brunnhuber wird Tochtergesellschaft, bleibt aber eine eigene juristische Person.	**geht verloren:** Ostermann & Lenz bestimmt als alleiniger Gesellschafter Ziele, Preise und Investitionen (Konzern).

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

je Möglichkeit 2 Punkte: je 1 Punkt für die rechtliche und die wirtschaftliche Selbstständigkeit mit kurzer Begründung

Typische Fehler

- „Beim Kauf verliert Brunnhuber die rechtliche Selbstständigkeit“: Sie endet erst, wenn beide Unternehmen verschmolzen werden (Fusion).
- Die Selbstständigkeit von Ostermann & Lenz beschreiben statt die von Brunnhuber.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 80–81 (4.1.2 Rechtliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit)
- Arbeitsbuch S. 197–198 (4.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit)
- Gesamtbuch S. 106 (4.1.2 Rechtliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit)

6b) Übernahme oder Kooperation: Vorteil und Nachteil — 4 Punkte

Aufgabentyp: Beschreiben mit Fallbezug · **Aufgabe:** *Beschreiben Sie aus Sicht von Ostermann & Lenz je einen Vorteil und einen Nachteil der Übernahme gegenüber der Vertriebskooperation.*

Musterlösung

Vorteil der Übernahme (einer verlangt)

- **Volle Kontrolle auf Dauer:** Ostermann & Lenz entscheidet allein über Sortiment, Preise und Vertrieb in Österreich und Südtirol; der Partner kann nicht kündigen, der Gewinn wird nicht geteilt.
- **Kunden und Fachkräfte sofort:** Die Hotelkunden und die 45 Beschäftigten, darunter Servicetechniker, stehen sofort zur Verfügung.
- **Größenvorteile:** gemeinsamer Einkauf von Kompressoren mit höherem Mengenrabatt.

Nachteil der Übernahme (einer verlangt)

- **Hoher Kapitalbedarf:** Der Kaufpreis kommt zur Fertigungslinie (2,4 Mio. €) hinzu; Liquidität und Kreditspielraum werden knapp.

- **Integrationsrisiko:** unterschiedliche Unternehmenskulturen, verunsicherte Beschäftigte; Kunden könnten mit dem Inhaber abwandern.
- **Schwer umkehrbar:** Ein Fehlkauf lässt sich nicht kündigen wie eine Kooperation.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Vorteil 2 Punkte und Nachteil 2 Punkte: je 1 Punkt für das Argument, 1 Punkt für die Beschreibung mit Fallbezug

Typische Fehler

- Vorteile für Brunnhuber oder den Verkäufer nennen statt für Ostermann & Lenz.
- Ein Währungsrisiko nennen: Österreich gehört zum Euroraum.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 84–85 (4.3.2 Fusion und Übernahme)
- Arbeitsbuch S. 208–209 (4.3.3 Übernahme eines ausländischen Wettbewerbers: Motive, Risiken, Integration)
- Kompaktbuch S. 83–84 (4.2.3 Chancen und Risiken von Kooperationen)
- Arbeitsbuch S. 204–205 (4.2.4 Chancen und Risiken von Kooperationen)
- Gesamtbuch S. 110–112 (4.3.2 Fusion und Übernahme)
- Gesamtbuch S. 109–110 (4.2.3 Chancen und Risiken von Kooperationen)

6c) Kartellrecht: Art der Absprache und Zulässigkeit — 5 Punkte

Aufgabentyp: Zuordnen und kurz begründen · **Aufgabe:** *Auf einer Fachmesse werden Markus Ostermann zwei Vorschläge gemacht: (1) Der Inhaber von Brunnhuber: „Statt Kauf oder Kooperation liefern wir einfach nicht mehr nach Deutschland und Sie nicht mehr nach Österreich." (2) Der Branchenverband will mit allen Herstellern einen einheitlichen Anschluss für Filterkartuschen festlegen, damit jede Kartusche in jedes Gerät passt. Geben Sie für jeden Vorschlag an, um welche Art von Absprache es sich handelt und ob sie kartellrechtlich zulässig ist. Begründen Sie Ihre Antwort kurz.*

Musterlösung

Vorschlag	Art und Ergebnis	Begründung
(1) Kein Verkauf im Land des anderen	**Gebietskartell: verboten**	Die Unternehmen teilen den Markt auf und schalten den Wettbewerb zwischen sich aus (§ 1 GWB, Art. 101 AEUV). Die Kunden verlieren die Auswahl, die Preise steigen. Es drohen hohe Bußgelder.
(2) Einheitlicher Kartuschenanschluss	**Normenkartell: in der Regel zulässig**	Normenvereinbarung: Die Absprache betrifft nur die Technik, nicht Preise oder Mengen. Sie nützt den Verbrauchern, weil jede Kartusche in jedes Gerät passt, und verbessert den Wettbewerb bei Kartuschen. Sie ist deshalb vom Kartellverbot freigestellt (§ 2 GWB), solange keine Preise oder Mengen festgelegt werden.

Hinweis zum Fall: Mit einem einheitlichen Anschluss könnten Kunden auch fremde Kartuschen nutzen. Die Nachfrage nach der Kartusche „OL 40" würde elastischer (vgl. 1c); eine Preiserhöhung ließe sich schwerer durchsetzen.

Punkteverteilung und Bewertungshinweise

Vorschlag (1) 2 Punkte: Gebietskartell und verboten 1, Begründung 1

Vorschlag (2) 3 Punkte: Normenkartell 1, zulässig bzw. freigestellt 1, Begründung (Nutzen für Verbraucher, keine Preisabsprache) 1

Typische Fehler

- Die Gebietsaufteilung für zulässig halten, weil kein Preis vereinbart wird.
- Normenvereinbarungen ohne Begründung als „immer erlaubt" bezeichnen: Freigestellt sind sie nur, wenn sie den Verbrauchern nützen und den Wettbewerb nicht ausschalten.

Fundstelle in den Büchern

- Kompaktbuch S. 86–87 (4.4.1 Kartellverbot und Freistellungen)
- Arbeitsbuch S. 210–212 (4.4.1 Kartellverbot und Freistellungen)
- Kompaktbuch S. 82–83 (4.2.2 Das Kartell)
- Arbeitsbuch S. 203–204 (4.2.3 Das Kartell als Kooperationsform)
- Gesamtbuch S. 112–113 (4.4.1 Kartellverbot und Freistellungen)
- Gesamtbuch S. 108 (4.2.2 Das Kartell)

Teil B · Bewertungsbogen zur Selbsteinschätzung

Tragen Sie je Aufgabe Ihre Punkte und die tatsächlich gebrauchte Zeit ein. Schätzen Sie sich dann bei den vier Kriterien ein: ++ sicher, + teilweise, – unsicher.

Fachwissen	Fachbegriffe, Modelle, Diagramme und Rechenschemata richtig und vollständig
Anwendung (Fallbezug)	Jede Aussage auf Ostermann & Lenz bezogen: Personen, Produkte, Zahlen aus der Situation
Antwortaufbau	Operator erfüllt, geforderte Anzahl, VWL als Wirkungskette, Rechenweg mit Einheiten und Deutung
Zeiteinteilung	Zeitbudget (Punkte × 0,6 Minuten) eingehalten, 5 Minuten Überblick und 10 Minuten Kontrolle eingeplant

Aufgabe	max.	erreicht	Fachwissen	Anwendung	Antwortaufbau	Zeit Soll / Ist
Aufgabe 1 Markt und Preis	**20**	_____	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	12 / ____ Min.
Aufgabe 2 Inflation, EZB und Wechselkurs	**18**	_____	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	11 / ____ Min.
Aufgabe 3 Marketing und Beschaffung für „OL Home“	**18**	_____	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	11 / ____ Min.
Aufgabe 4 Personal und Finanzierung	**16**	_____	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	10 / ____ Min.
Aufgabe 5 Rechtsformwechsel OHG → GmbH	**15**	_____	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	9 / ____ Min.
Aufgabe 6 Übernahme, Kooperation, Kartellrecht	**13**	_____	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	☐++ ☐+ ☐–	7 / ____ Min.
Überblick und Kontrolle 5 Min. lesen, 10 Min. prüfen	–	–				15 / ____ Min.
Gesamt	**100**	_____	**Note:** _____			**75 / ____ Min.**

Punkteschlüssel nach IHK

Punkte	Note
100 – 92	sehr gut (1)
91 – 81	gut (2)
80 – 67	befriedigend (3)
66 – 50	**ausreichend (4)**
49 – 30	mangelhaft (5)
29 – 0	ungenügend (6)

Auswertung der Kriterien

- Viele „–“ bei **Fachwissen**: Fundstelle im Kompaktbuch nachlesen, im Arbeitsbuch vertiefen und Fachbegriffe als Lernkarten anlegen.
- Viele „–“ bei **Anwendung**: In jeder Antwort mindestens eine Person, ein Produkt oder eine Zahl aus der Situation verwenden.
- Viele „–“ bei **Antwortaufbau**: Operator und Anzahl unterstreichen; VWL-Antworten als Wirkungskette (Ursache – Wirkung – Folge), Rechnungen in drei Schritten (Formel – Rechnung – Deutung).
- Viele „–“ bei **Zeiteinteilung**: Zeitbudget je Aufgabe (Punkte × 0,6 Minuten) an den Rand schreiben, bei Überschreitung weitergehen und später zurückkommen.

Die Prüfung ist mit 50 von 100 Punkten bestanden; 50 Punkte entsprechen einer ausreichenden Leistung. Für das Bestehen der Gesamtprüfung gelten die Bestehensregeln der jeweiligen Prüfungsverordnung. Bei einer mangelhaften Leistung kann unter den Voraussetzungen der Verordnung eine mündliche Ergänzungsprüfung möglich sein, bei einer ungenügenden nicht.

Teil C · Themenauswertung und Wiederholungsplan

Unsicher? Wiederholen nach 2, 7 und 14 Tagen. Markieren Sie jede Teilaufgabe, bei der Sie weniger als zwei Drittel der Punkte erreicht oder geraten haben. Lesen Sie die Fundstelle im Kompaktbuch oder im Gesamtbuch nach, lösen Sie im Arbeitsbuch oder im Gesamtbuch (Prüfungstraining und Prüfungsreife je Kapitel) die Übungsaufgaben des Kapitels und schreiben Sie die Teilaufgabe nach 2, 7 und 14 Tagen erneut. Haken Sie jede Wiederholung ab.

Teil	Thema	Fundstelle Kompakt- / Arbeits- / Gesamtbuch	max.	erreicht	Wiederholt nach … Tagen
Aufgabe 1: Markt und Preis: Gleichgewicht und Preiselastizität (Kapitel 1 · 1.1)					
1a	Preis-Mengen-Diagramm zeichnen	Kompaktbuch S. 6–9 · Arbeitsbuch S. 15–17 Gesamtbuch S. 13–15	**6**	___	☐2 ☐7 ☐14
1b	Marktsituation bei 300 € und 600 €	Kompaktbuch S. 6–9 · Arbeitsbuch S. 15–17 Gesamtbuch S. 13–15	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
1c	Preiselastizität und Umsatz	Kompaktbuch S. 9–10 · Arbeitsbuch S. 18–20 Gesamtbuch S. 15–16	**6**	___	☐2 ☐7 ☐14
1d	Angebotsverschiebung durch höhere Kosten	Kompaktbuch S. 6–9 · Arbeitsbuch S. 13–15 Gesamtbuch S. 13–15	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
Aufgabe 2: Inflation, EZB und Wechselkurs (Kapitel 1 · 1.4, 1.6)					
2a	Inflationsrate messen und berechnen	Kompaktbuch S. 19–21 · Arbeitsbuch S. 40–41 Gesamtbuch S. 25–26	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
2b	Ziel der EZB	Kompaktbuch S. 22–23 · Arbeitsbuch S. 45–46 Gesamtbuch S. 29–31	**2**	___	☐2 ☐7 ☐14
2c	Leitzinserhöhung: Wirkungskette und Folge	Kompaktbuch S. 22–23 · Arbeitsbuch S. 47–48 Gesamtbuch S. 29–31	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
2d	Wechselkurs: Einkauf in US-Dollar	Kompaktbuch S. 30 · Arbeitsbuch S. 64–65 Gesamtbuch S. 36	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
2e	Abwertung des Euro: Wirkung auf Export und Import	Kompaktbuch S. 30 · Arbeitsbuch S. 64–65 Gesamtbuch S. 36	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
Aufgabe 3: Marketing und Beschaffung für „OL Home“ (Kapitel 2 · 2.3, 2.2)					
3a	Primär- und Sekundärforschung	Kompaktbuch S. 43 · Arbeitsbuch S. 108–109 Gesamtbuch S. 65	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
3b	Marketing-Mix für den Markteinstieg	Kompaktbuch S. 43–44 · Arbeitsbuch S. 109–111 Gesamtbuch S. 65–66	**8**	___	☐2 ☐7 ☐14
3c	Direkter oder indirekter Absatz	Kompaktbuch S. 43–44 · Arbeitsbuch S. 110 Gesamtbuch S. 65–66	**3**	___	☐2 ☐7 ☐14
3d	Meldebestand für Kühlkompressoren	Kompaktbuch S. 41–42 · Arbeitsbuch S. 106 Gesamtbuch S. 63–64	**3**	___	☐2 ☐7 ☐14
Aufgabe 4: Personal und Finanzierung der neuen Linie (Kapitel 2 · 2.6, 2.5)					
4a	Personalpolitische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel	Kompaktbuch S. 53–54 · Arbeitsbuch S. 129–130 Gesamtbuch S. 73–74	**6**	___	☐2 ☐7 ☐14
4b	Innen- und Außenfinanzierung	Kompaktbuch S. 49–50 · Arbeitsbuch S. 120–122 Gesamtbuch S. 69–70	**2**	___	☐2 ☐7 ☐14
4c	Finanzierungsmöglichkeiten zuordnen	Kompaktbuch S. 49–51 · Arbeitsbuch S. 120–121 Arbeitsbuch S. 121–122 Gesamtbuch S. 69–71	**8**	___	☐2 ☐7 ☐14
Aufgabe 5: Rechtsformwechsel von der OHG in die GmbH (Kapitel 3 · 3.3, 3.4, 3.5)					
5a	Haftung in der OHG	Kompaktbuch S. 67–68 · Arbeitsbuch S. 162–163 Gesamtbuch S. 90–91	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
5b	Mindeststammkapital und Organe der GmbH	Kompaktbuch S. 69–70 · Arbeitsbuch S. 166–168 Gesamtbuch S. 92–93	**3**	___	☐2 ☐7 ☐14
5c	Vorteil und Nachteil der GmbH	Kompaktbuch S. 69–70 · Arbeitsbuch S. 174–175 Kompaktbuch S. 72–73 Gesamtbuch S. 92–93, 95–96	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
5d	Beginn der Haftungsbeschränkung und Nachhaftung	Kompaktbuch S. 72–73 · Arbeitsbuch S. 175 Gesamtbuch S. 95–96	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14

Teil	Thema	Fundstelle Kompakt- / Arbeits- / Gesamtbuch	max.	erreicht	Wiederholt nach … Tagen
Aufgabe 6: Übernahme, Kooperation und Kartellrecht (Kapitel 4 · 4.1, 4.3, 4.4)					
6a	Rechtliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit	Kompaktbuch S. 80–81 · Arbeitsbuch S. 197–198 Gesamtbuch S. 106	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
6b	Übernahme oder Kooperation: Vorteil und Nachteil	Kompaktbuch S. 84–85 · Arbeitsbuch S. 208–209 Kompaktbuch S. 83–84 · Arbeitsbuch S. 204–205 Gesamtbuch S. 110–112, 109–110	**4**	___	☐2 ☐7 ☐14
6c	Kartellrecht: Art der Absprache und Zulässigkeit	Kompaktbuch S. 86–87 · Arbeitsbuch S. 210–212 Kompaktbuch S. 82–83 · Arbeitsbuch S. 203–204 Gesamtbuch S. 112–113, 108	**5**	___	☐2 ☐7 ☐14

Ergebnis je Kapitel

Kapitel	max.	erreicht	Anteil
Kapitel 1 Volkswirtschaftliche Grundlagen	**38**	____	____ %
Kapitel 2 Betriebliche Funktionen	**34**	____	____ %
Kapitel 3 Existenzgründung und Rechtsformen	**15**	____	____ %
Kapitel 4 Unternehmenszusammenschlüsse	**13**	____	____ %

Nachlese und nächste Schritte

Kompaktbuch zum Wiederholen, Arbeitsbuch zum Vertiefen und Üben; das Gesamtbuch enthält beides in einem Band (Fach 1 ab S. 10, Prüfungstraining und Prüfungsreife ab S. 39, 76, 97 und 113). Üben Sie Diagramme und Rechenwege, bis sie ohne Vorlage sitzen. Schreiben Sie die Musterklausur nach der letzten Wiederholung noch einmal vollständig in 75 Minuten.

Alle Angaben ohne Gewähr. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · www.fachwirt24.de